

Freitag

6.
März

65. Tag des Jahres 2015
300 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 10

07:02 Uhr 18:14 Uhr 19:15 Uhr 07:04 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Chefköchin

Wer hätte gedacht, dass ich mal Spaß am Kochen bekomme. Ich kann jetzt griechischen Salat. Dank meinem Handy-Kochbuch. Und lerne, dass ich auf Essig verzichten kann, wenn ich die Tomaten mit etwas Salz ausbluten lasse. Auf welche Erkenntnisse ich bisher verzichtet habe... Monika Schönfeld

Workshops für die Kirchenfenster

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Evangelische Kirchengemeinde erinnert an die Workshops an den Samstagen, 7. und 14. März, jeweils von 10 bis 17 Uhr in der Versöhnungskirche. Gemeinsam mit dem Architekten und Künstler Fritz Karl Wachtmann werden die fünf hohen Kirchenfenster gestaltet. Ausgehend von biblischen Texten soll das Thema »Frieden und Versöhnung« für unsere Zeit thematisiert werden. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Anmeldungen nehmen Pfarrer Carsten Glatt, Telefon 33 95, oder das Servicecenter, Telefon 8 78 49, entgegen.

Was im Sterbefall zu tun ist

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Erwachsenenbildung des Pastoralverbundes lädt für Mittwoch, 11. März, zum Vortrag von Dieter Röchter ins Pfarrheim Stukenbrock. Ab 20 Uhr ist die Bestattungskultur im Wandel das Thema. Röchter berichtet auch, was bei einem Sterbefall zu tun ist.

Wallfahrt der Frauen

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die katholische Frauengemeinschaft St. Achatius nimmt an der Diözesanwallfahrt am 27. Juni in Dortmund teil. Informationen bei Elke Deppe, Telefon 0 52 57/93 49 67. Sie nimmt die Anmeldungen bis 18. März entgegen.

Familien-Nachrichten Geburtstage

Elisabeth Settmeier, 90 Jahre

Einer geht durch die Stadt

... und wartet auf besseres Wetter, damit die Finnenbahn wieder mit Häckselgut verfüllt werden kann. Material ist reichlich vorhanden, freut sich Einer

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0 52 07 / 91 32 10
Fax 0521 / 585-371

Anzeigenannahme
Telefon 0521 / 585-8
Fax 0521 / 585-480

Lokalredaktion
Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 0 52 07 / 91 32 12
Matthias Kleemann 0 52 07 / 91 32 14
Bernd Steinbacher 0 52 07 / 91 32 13
Fax 0 52 07 / 91 32 17
SHS@westfalen-blatt.de

Lokalsport 0 52 07 / 91 32 16
sport-SHS@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Auf dem Parkett des Clubraums an der Kaunitzer Straße treffen sie sich einmal wöchentlich zum Üben unter der Anleitung von Björn Riegel (rechts) und Andrea Brinkmann (2. von rechts). Die Dekoration ist schon für die Jubiläumsfeier. Foto: Matthias Kleemann

Übungsabende und Jubiläums-Party

Einfach so den Jolly Joker Linedancers beizutreten ist schwierig, weil die Mitglieder Wert darauf legen, tanztchnisch auf dem gleichen Niveau zu sein. Von Zeit zu Zeit gibt es deshalb Schnupperkurse, dann können Interessenten neu einsteigen. Gepröbt wird in den Räumen an der Kaunitzer Straße 59. Wer unverbindlich mal vorbeischaun und sich informieren möchte, ist willkommen.

Die beste Gelegenheit dazu freilich besteht am Samstag, 14. März, wenn das Jubiläum offiziell im Gasthof Zur Post gefeiert wird, als 2. Country- & Western-Linedance-Party, und zwar mit Live-Musik des Country-Sängers Steve E. Smith. Musikwünsche werden erfüllt, zwischen den Live-Darbietungen kommt die Musik aus der Konserve.

300 Gäste werden erwartet, darunter mehrere befreundete Linedance-Gruppen. Einlass ist ab 19 Uhr. Tischreservierungen sind leider nicht mehr möglich, aber die meiste Zeit befinden sich die Gäste ja ohnehin auf der Tanzfläche.

Viervierteltakt in Reih' und Glied

Die Jolly Joker Linedancers feiern fünften Geburtstag – »Der Spaß steht im Vordergrund«

■ Von Matthias Kleemann

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die Welt tanzt im Viervierteltakt. Wenn es nicht gerade ein Tango oder Walzer ist, schieben die Paare aller Herren Länder im Foxtrott, Rumba oder Cha Cha Cha übers Parkett.

Viervierteltakt geht in die Beine, egal, ob da Andrea Berg schmachtet oder Marius Müller-Westernhagen rockt. Aber was macht jemand, der gerade keinen Tanzpartner hat? Nun, es gibt Tanzformen, bei denen man nicht darauf angewiesen ist, und damit sind Viervierteltakt geht in die Beine, egal, ob da Andrea Berg schmachtet oder Marius Müller-Westernhagen rockt. Aber was macht jemand, der gerade keinen Tanzpartner hat? Nun, es gibt Tanzformen, bei denen man nicht darauf angewiesen ist, und damit sind

Die Rede ist vom Linedance, der sich vor allem in der Country- und Westernszenen etabliert hat. Das Konzept ist ansprechend: Jeder tanzt für sich und doch in der Gruppe. Man bewegt sich, und bleibt doch an seinem Platz – keine Schubseri auf der Tanzfläche und überdies Schrittfolgen, die meist einfach zu erlernen sind.

»Linedance-Anfänger haben schnell ein Erfolgserlebnis«, sagt Björn Riegel. Er ist einer von vier Trainern der Jolly Joker Linedancer. Dass etwas dran sein muss an diesem Tanz, lässt sich auch daran erkennen, dass die Truppe nun

schon seit fünf Jahren besteht und seitdem von 10 auf 35 Mitglieder angewachsen ist. Das beste: Linedance scheint auch etwas für Tanzmuffel zu sein, die man ja gern eher beim männlichen Geschlecht sucht. »Wir haben gut ein Drittel Männer in unseren Reihen«, sagt Christine Schütte-Ernst. Und schließlich: Linedance ist wohl generationenübergreifend, denn die Altersstruktur der Jolly Jokers geht von 25 bis 67.

Die Jolly Joker Linedancer sind eine von drei Linedance-Gruppen, die es in dieser Stadt gibt. »Es gibt Gruppen, die ehrgeiziger sind als wir«, sagt Björn Riegel. »Bei uns steht der Spaß im Vordergrund.« Spaß an der Musik, Spaß an der Bewegung, aber auch Spaß an der

Geselligkeit und an gemeinsamen Unternehmungen. »Es ist ein Hobby und soll ein Hobby bleiben.« Richtig glücklich sind die Jolly Jokers, dass sie seit gut drei Jahren an der Kaunitzer Straße 59 einen Clubraum mit

Parkett haben, der sich für ihr Hobby besser nicht eignen könnte. »Angefangen hat es in der Scheune des Kartoffelhauses in Liemke«, berichtet Christine Schütte-Ernst. Björn Riegel: »Dort auf dem Steinfußboden zu tanzen, das hatte zwar auch etwas, aber auf Dauer ist Parkett doch besser.«

Und so treffen sie sich einmal die Woche, Anfänger und Fortgeschrittene getrennt, um die Schrittfolgen der Musikstücke einzustudieren und zu festigen. Häufig wird Linedance mit Squaredan-

gel verwechselt. Doch beim Squaredance gibt es einen so genannten »Caller«, einen Ansager, der die zu tanzenen Schrittfolgen ankündigt. Das ist beim Linedance nicht so. Für jedes Musikstück ist eine Choreografie festgelegt, jeder Schritt, jede Drehung. Die Tänzer stehen in Reihen (Lines) und bewegen sich an ihrem Platz in kleinem Radius. Meist ist die Choreografie nach einer Strophe abgeschlossen und beginnt dann wieder von vorn.

Es gibt einfache und anspruchsvolle Choreografien. »Den Chattahoochee kann beispielsweise jeder Anfänger tanzen«, sagt Björn Rie-

gel. Populär seien auch der »Boot Scootin' Boogie«, Canadian Stomp« und »Black Coffee«. »Dann ist die Tanzfläche voll.« Manche Stücke gehen auf mehrere Melodien. Das muss man natürlich wissen. Choreografen, die in der Szene einen Namen haben, entwerfen Schrittfolgen für neue Stücke. Man kann sie im Internet abrufen und sich auf YouTube Videos dazu ansehen. Insgesamt können die Jolly Jokers schon 70 Choreografien tanzen. Solche Choreografien zu entwerfen, ist nicht einfach. »Ich habe es mal probiert, bin aber nicht fertig geworden«, sagt Andrea Brinkmann, die eben-

falls die Gruppe trainiert. Weitere Trainer sind Gerald Meier und Susanne Doblado.

Die Jolly Joker Linedancer sind im Lauf ihres fünfjährigen Vereinslebens auch immer wieder mal aufgetreten, auf dem Weihnachtsmarkt oder beim Maibaumfest in Stukenbrock, beim Winterball der Schützen oder bei »Unser Dorf hat Zukunft«. Dann werfen sie sich in Schale. Auf der Wüste ist das Maskottchen, ein fröhlicher Joker, zu sehen, dazu trägt man Western-Outfit: Cowboyhut und Stiefel. Für einige ist das ein Lebensgefühl. »Ich gehe so auch einkaufen«, bekennt Andrea Brinkmann.

»Linedance-Anfänger haben schnell ein Erfolgserlebnis.«

Björn Riegel
Trainer



Den dritten Geburtstag feierte die Truppe noch im Saal der Gaststätte Dresselhaus-Brockmann, der mittlerweile abgerissen ist. Deshalb wird diesmal im Gasthof Zur Post gefeiert.

Atemlos und Zaubermond

Karten für die Schlagerparty in der Eventhalle Niebel

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Jenny singt wie Helene Fischer und Andrea Berg. Beide verkörpert sie am Samstag, 21. März, in der Eventhalle Niebel an der Hauptstraße. Das WESTFALEN-BLATT verlost für die Schlagerparty dreimal zwei Karten, die Thorsten Niebel zur Verfügung stellt.

Jenny ist das beliebteste Helene-Fischer-Doppel. Sie präsentiert mit einer mitreißenden Show die Hits von Helene Fischer originalgetreu und mit Live-Gesang – von »Atemlos« bis »Zaubermond«. Die Show heißt »Mitten im Paradies«.

Auch als Andrea Berg verspricht die Künstlerin eine mitreißende Gesangs- und Bühnen-Show mit Hits wie »Du hast mich 1000-mal

belogen« oder »Die Gefühle haben Schweigepflicht«. Vor, nach und zwischen den Auftritten werden die Gäste von DJ Rolf mit seiner rollenden Disco unterhalten. Auch er begleitet den einen oder anderen Song schon mal mit seiner tollen Stimme. Einlass in die Eventhalle ist ab 19 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Eventhalle Niebel, Hauptstraße 65, bei Lotto Kinder im Marktkauf, an der Avia-Tankstelle Rosendahl in Stukenbrock, bei Lotto Baak an der Bahnhofstraße 16.

Die Abendkasse am Veranstaltungstag ist ab 18.45 Uhr geöffnet. ●Wer heute in der Zeit von 16 bis 16.10 Uhr in der WESTFALEN-BLATT-Redaktion unter der Tele-

Abo-Vorteil
Gewinnen Sie mit dem WESTFALEN-BLATT

Wie erwartet

Wahlkreiseinteilung zur Bundestagswahl

Schloß Holte-Stukenbrock (ms). Dass die Wahlkreis-Kommission nicht auf den Einspruch und die Resolution des Rates reagiert, kommt für Bürgermeister Hubert Erichlandwehr »wie erwartet«. Auch zur Bundestagswahl 2009 habe die Wahlkreis-Kommission nicht auf die Proteste reagiert, erst als die Bundestags-Abgeordneten eingeschaltet worden waren, sei etwas passiert. Wie gestern erneut berichtet, will die Wahlkreis-Kommission die Städte Schloß Holte-Stukenbrock und Verl dem Wahlkreis 135 Lippe I zuschlagen. In dem Wahlkreis wären auch Bad Salzungen, Barntrop, Blomberg, Dörentrop, Extertal, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe und Oerlinghausen. Für Lippe I ist Dirk Becker (SPD) im Bundestag. Bisher gehört Schloß Holte-Stukenbrock zum Wahlkreis 137 Paderborn - Gütersloh III mit dem direkt ge-

wählten Bundestags-Abgeordneten Carsten Linnemann (CDU).

Die Stadt hatte im Dezember eine Resolution gegen die Zuordnung zu Lippe verabschiedet (gegen Bündnis 90/Die Grünen). Die Wahlkreis-Kommission hat den Einwand zur Kenntnis genommen. »Ich vertraue unseren Bundestags-Abgeordneten, die machen in dieser Frage Dampf«, sagt Erichlandwehr. Schloß Holte-Stukenbrock gehörte bis 2005 zum Wahlkreis Gütersloh, seitdem zu Paderborn. Grund für eine Verschiebung: Der Wahlkreis 137 ist zu groß. Wenn das Zuviel an Wählern von derzeit 22,9 Prozent die 25 Prozent übersteigt, ist eine Aufteilung zwingend. »Dann aber so, dass Kommunen zusammengehören, die auch etwas miteinander zu tun haben. Gewachsene Strukturen müssen berücksichtigt werden«, sagt Erichlandwehr.



Jenny verkörpert und singt wie Helene Fischer in der Eventhalle.

fonnummer 0 52 07/91 32 11 anruft, hat die Chance, zwei Karten zu gewinnen. Bei mehreren Anrufen entscheidet das Los.